

Heeresverwaltung in Böhmen
und Mähren
AZ.: 13 n'D I (5) /LOB

Prag, den 6. Januar 1942

An

Verteiler " A " (ohne Heeresstandortverwaltungen, ohne Heeres-
konstruktion und ohne Luftwaffe)

- sämtlich
- Kraftfahrzeug
- sämtliche bod
- Hausverteiler
- Hausverteiler
- LOB
- Heeresbauämter
- Heeresneubauamt Wischau 5x
- O K H (Ch M Rüst u Bde)V1, V 2, V4 " 1x
- Luftgaukommando XVII Wien, Verw. I 5 1x
- " " " Zweigstelle Prag 1x
- Reichsprotoktor (Gruppe Finanz) Prag
- zugleich für sämtliche Oberlandräte 20x
- Höherer SS-und Polizeiführer beim
- Reichsprotoktor in B./M. zu Hd. des
- Herrn Staatssekretärs K.H. Frank 5x

Heeresverwaltung in Böhmen
und Mähren
AZ.: 13 n'D I (5) /LOB

3

Prag, den 6. Januar 1942

An

Verteiler " A " (ohne Heeresstandortverwaltungen, ohne Heeresbauämter und ohne Luftwaffe)

sämtliche Heeresstandortverwaltungen	je 1x mit 1 Deckblatt
Kraftfahrzeugwerkstatt Psochautsch	je 1x mit 5 Deckbl.
sämtliche bodenständ. Zahlmeisterreien	je 1x mit 1 "
Hausverteiler W.B.	je 1x mit 1 "
Hausverteiler H.V. (Suchgebiete)	je 1x mit 1 "
LOB	" 10x mit 10 "
Heeresbauämter	" 5x mit 5 "
Heeresneubau	
O K H (Ch H R	
Luftgaukomman	
" "	
Reichsprotokt	
zugleich für	
Höherer SS- und	
Reichsprotokt	
Herrn Staats	
Befehlshaber	

St: Sonderverwendung e
zösischer Fremdenl
Überprüfung gemäß
heitliche Beurteil
Fremdenlegionäre".

FS-Erlasse vom 4.4
Runderlasse vom 19
Runderlaß vom 3.10

1: Keine.

Prag, den 11. Jun

B e s k i d e n v e r e i n S e k t i o n W i t k o w i t z .

Mähr.Ostrau 10, den 20.Juni 1941.

An die Wehrersatzinspektion Prag

in

Prag .

Betr.: Aufkündigung der Uk-Stellung des Oberzahlmeisters d.R. z.V. Josef M e l z e r .
IIa/Uk, Az.12.

Herr Direktor M e l z e r , der Leiter unseres Beskidenhotels am "Weissen-Kreuz", welches ausser den der Gastwirtschaft dienenden Räume noch 44 Fremdenzimmer hat und für einen Belag von ca 150 Personen bestimmt ist, erhielt mit obenangeführter Zahl die Aufkündigung seiner Uk-Stellung.

Zum Berghotel "Weisses-Kreuz" gehört noch eine Landwirtschaft im Ausmasse von 12 ha Land und einem Stande von 12 Stk.Grossvieh.

Die Gefolgschaft des Hotels besteht aus 16 Personen, deren straffe Leitung Herr Melzer innehat.

Im Hotel sind ständig 40 Mann des Grenzschatzes untergebracht, welche ausschliesslich im Berghotel verpfelgt werden müssen.

Das Berghotel wird von vielen, vorwiegend deutschen Gästen besucht und bildet eine der wenigen den deutschen Einwohnern von Mähr. Ostrau u.Umgebung zur Verfügung stehenden Erholungsstätten.

Die Approvisionierung einer so grossen Anzahl von Personen erfordert derzeit genaue Kenntnis der mit der Approvisionierung verbundenen Arbeiten und einschlägigen Vorschriften- .

Die Behandlung der Landwirtschaft und des Viehstandes macht es notwendig, dass der Leiter des Schutzhauses nicht nur eine starke Hand und eine genaue Kenntnis der Verhältnisse besitzt, sondern auch ausser im Gastwirtschafts- & Hotelbetriebe noch gleichzeitig in allen Zweigen der Land- & Viehwirtschaft bewandert ist, wie dies beim Herrn Josef Melzer zutrifft.

Wir verweisen weiters darauf, dass das Hotel nur 50 m von der Reichsgrenze gegen die Slowakei entfernt ist und mit der Leitung und Betreuung des ganzen Besitzes auch im Reichsinteresse nur eine vollkommen zuverlässliche Person betraut werden kann.

Büro des Staatssekretäres
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 9. SEP. 1943

1.) An
~~SS~~-Obergruppenführer
Staatsminister K.H. Frank
Prag

2.) An das
Reichssicherheitshauptamt
- III B -
z.Hd. ~~SS~~-Standartenführer Dr. E h l i c h
Berlin

Eintrag
10. 9. 43.
11/9

Betr.: M l ě o c h, František, ehemaliger tschechischer Oberst-
leutnant, geb.: 15.4.1888, wohnh.: Kremsier - straf-
rechtliche Verfolgung.

Vorg.: Ohne.

Mlčoch, der Führer einer kleinen tschechischen politischen
Rechtsgruppe, der sogenannten "Grünen Hakenkreuzler" (National-
sozialistische Tschechische Arbeiter- und Bauernpartei) hat mit
seinen Anhängern bisher eine durchaus oppositionelle Linie in

der tsc

mit sei

nützlich

jedoch

nome St

urteilt

segese

Mlčoch

den, so dass sich das Gesamt
droht, auf etwa 13 Monate er

Nachdem von vornherein
rechtlichen Verfahren der au
sein dürfte, weil bekanntlic
Blößen der Rechtsopposition
Korrektheit sehr bedacht sin
freundlichen Elementen des t

, die Mlčoch
an dem straf-
ts auszusetzen
en wohl solche
jedoch auf
h bei den reichs-
gers die sehr

38a

naheliegende Überlegung aufkommen müsste, dass deutscherseits, zu Folge solcher Auswirkungen, reichsfreundliche Bestrebungen keine Unterstützung fänden, ist vom SD-Leitabschnitt Prag versucht worden, Mlčoch aus dem hiesigen Raume wegzubringen. Ein vorgesehener Einsatz im Osten, für den Mlčoch günstige Voraussetzungen hatte, ist an der ablehnenden Stellungnahme des RSHA zu dieser Frage gescheitert. Eine zweite Möglichkeit Mlčoch wegzubringen und dem Zugriff autonomer Stellen zu entziehen, schien durch Arbeitseinsatz im Altreichsgebiet gegeben. Hierzu hat Mlčoch nach einer hierfür notwendigen Fühlungnahme seine ablehnende Ansicht schriftlich festgelegt. Wegen der darin stellenweise zum Ausdruck kommenden real-politischen Gedanken dürfte diese Stellungnahme beachtlich sein und wird deshalb nachstehend mit der Bitte um Kenntnisnahme wiedergegeben:

" Unserer mündlichen Verabredung vom 5.7.1.J. nach, schicke ich Ihnen hiemit auf Ihren Vorschlag, mich dem mir drohenden Protektorsratsgefängnis durch Abfahrt auf Arbeit ins Reich zu entziehen, meine schriftliche und endgültige Antwort.

Vor allem bitte ich Sie, für Ihre, mir in dieser dummen Angelegenheit so warm erwiesene Teilnahmestigsten Dank entgegenzunehmen! Leider derselben, wie Sie sie mir vorgeschle angeführt habe, völlig unannehmbar! U glied eines Organs, in welchem ich ste deutschen nationalsozialistischen Rev sehe, immer bedingungslos offen und e Ihnen auch diesmal meine Antwort so m Hören Sie nun also die Beweggründe me

ins Reich jedwede un
 achen und würde mich v
 lcher - wenigstens mei
 nt der Entscheidung in
 lcher gleichzeitig mit
 geschichtlichen Missio